

12.02.2026 – 07:00 Uhr

Energie-Studie: Jeder zehnte Deutsche zweifelt an stabiler Stromversorgung - 58 % der Haushalte haben Notfallmaßnahmen



Simon-Kucher Energie-Studie

Angst vor Stromausfällen und KI



11 % der Menschen zweifeln an stabiler Stromversorgung



58 % der Haushalte/Eigentümer in Deutschland verfügen bereits über Notfallmaßnahmen



22 % der Eigentümer setzen auf Photovoltaik,
19 % auf Generatoren,
15 % auf Heimspeicher



23 % setzen auf Gaskocher,
28 % auf geladene Powerbanks und Akkus



21 % haben wenig Vertrauen in den Einsatz von KI zur Stromsteuerung



12 % würden bei KI-Einsatz zur Stromsteuerung sofort kündigen

Blackout in Berlin, Angriffe auf kritische Infrastruktur: Laut der Simon-Kucher Energie-Studie hat mehr als jede zehnte Person trotz bestehender Schutzmaßnahmen Zweifel an stabiler Stromversorgung. Deutlich über die Hälfte der Haushalte sei deshalb inzwischen auf Notfälle und Überlastungen vorbereitet. Neben technischen Notstromlösungen wie Photovoltaik, Generatoren und Heimspeichern setzen die Menschen in Deutschland auf geladene Akkus. Auch ein Angstfaktor: Künstliche Intelligenz. Immerhin jede zehnte Person würde bei KI-Einsatz zur Stromsteuerung sofort ihren Vertrag kündigen.

- Angst vor Stromausfällen: Jede zehnte Person (11 %) zweifelt an stabiler Stromversorgung
- Auf den Notfall vorbereitet: 58 % der Haushalte in Deutschland verfügen bereits über Notfallmaßnahmen
- Notstrom: 22 % der Eigentümer setzen auf Photovoltaik, 19 % auf Generatoren, 15 % auf Heimspeicher
- Persönliche Strategien: 23 % setzen auf Gaskocher, 28 % auf geladene Powerbanks und Akkus
- 12 % würden bei KI-Einsatz zur Stromsteuerung sofort kündigen, 21 % haben wenig Vertrauen

Angst trotz Schutzmaßnahmen? Laut der Simon-Kucher Energie-Studie hat jede zehnte Person in Deutschland geringes Vertrauen in eine stabile Stromversorgung. "Obwohl mit fast 90 Prozent die große Mehrheit an Netzstabilität glaubt, haben jüngste Ereignisse wie in Berlin die Menschen verunsichert", weiß Thomas Haller, globaler Leiter der Chemicals, Energy und Base Materials Practice.

Energieanbieter müssen Ängste ernst nehmen

"Auch wenn Ängste vor Stromausfällen unbegründet sind, müssen Energieversorger Kundenbedenken aber ernst nehmen", so Haller. "Für Netzbetreiber und Energieversorger heißt das besonders nach dem Blackout in Berlin: Sicherheit und Vertrauen stärken. Aktiv den Kundenkontakt suchen und transparent kommunizieren. Das gibt nicht nur Bestandskunden Sicherheit, sondern kann auch Fremdkundschaft zum Wechsel bewegen."

Menschen setzen auf Gaskocher, Akkus und technische Lösungen

Aktuell sind fast zwei Drittel (58 Prozent) der Haushalte auf den Notfall vorbereitet. Neben Notstrom-Lösungen wie Photovoltaik (22 Prozent) sind auch geeignete Generatoren (19 Prozent) und Heimspeicher (15 Prozent) beliebt. Aber auch Personen, die zur Miete wohnen, sind gewappnet. Insgesamt setzt über ein Viertel der Bevölkerung (28 Prozent) auf Powerbanks und Akkus, mehr als ein Fünftel (23 Prozent) auf Gaskocher.

Sicherheit wird aktiv eingefordert

"Die dringende Notwendigkeit des Schutzes kritischer Infrastruktur ist mit einem Mal in den Fokus der breiten Öffentlichkeit getreten. Die hohe Vorsorgebereitschaft unterstreicht dies", sagt Michael Kässer, Partner in der Chemicals, Energy und Base Materials Practice von Simon-Kucher.

Mit KI? Ohne mich! Jede zehnte Person will bei KI-Einsatz kündigen

Auch beim Thema künstliche Intelligenz ist Aufklärung gefragt. "KI in der Stromversorgung ist für viele ein Angstfaktor", weiß Senior Director Malte Trukenmüller. Über ein Fünftel hat wenig Vertrauen in diese Lösungen. "Mehr als jede zehnte Person will beim Einsatz von KI in der Stromversorgung sogar direkt kündigen. Energieversorger sollten dennoch transparent zeigen, wofür KI genutzt wird." Konstantin Schaller, Partner in der Chemicals, Energy und Base Materials Practice führt aus: "Vertrauen entsteht, wenn Energieversorger KI aus der Blackbox holen und Einsatz, Nutzen sowie Umgang mit Daten nachvollziehbar machen."

Vertiefende Informationen und Infografiken in Druckqualität (aktuell nur für Medien und Partnerunternehmen) sind auf Anfrage erhältlich. Teil 1 der Simon-Kucher Energie-Studie (für den deutschen Markt) ist in Kürze zum Download erhältlich. Interviews können bereits jetzt angefragt werden. Teil 2 sowie die Version für den österreichischen Markt wird in wenigen Wochen veröffentlicht.

Über die Studie: Die Simon-Kucher repräsentative Energie-Studie wurde im November 2025 von Simon-Kucher in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Appinio durchgeführt. 1.000 Menschen aus Deutschland und sowie 1.000 Österreich (diese Pressemitteilung bezieht sich auf die Ergebnisse der Umfrage in Deutschland) wurden zu Energiepreisen, Stromanbietern, Stromnutzung, Wechselabsichten & Co. befragt.

Über Simon-Kucher

Simon-Kucher ist eine globale Unternehmensberatung mit mehr als 2.000 Mitarbeitenden in über 30 Ländern. Unser Fokus: "Unlocking Better Growth". Wir helfen unseren Kunden, "besser" zu wachsen, indem wir jeden Aspekt ihrer Unternehmensstrategie optimieren, von Produkten und Preisen bis hin zu Innovation, Digitalisierung, Marketing und Vertrieb. Mit rund 40 Jahren Erfahrung in Monetarisierung und Pricing gelten wir als weltweit führend in den Bereichen Preisberatung und Unternehmenswachstum. [simon-kucher.com](https://www.simon-kucher.com)

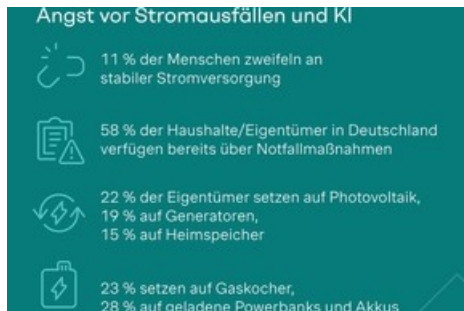
Für Rückfragen und detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Linda Katharina Klein (Communications & Marketing Manager)

Tel: +49 173 5381929

E-Mail: linda.klein@simon-kucher.com

Medieninhalte



Simon-Kucher Energie-Studie / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/78805 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019081/100938397> abgerufen werden.